

Ganzheitlichkeit und Prozessorientierung bei Problemlösungsprozessen in betrieblichen Fortbildungsseminaren

Johannes Zederbauer

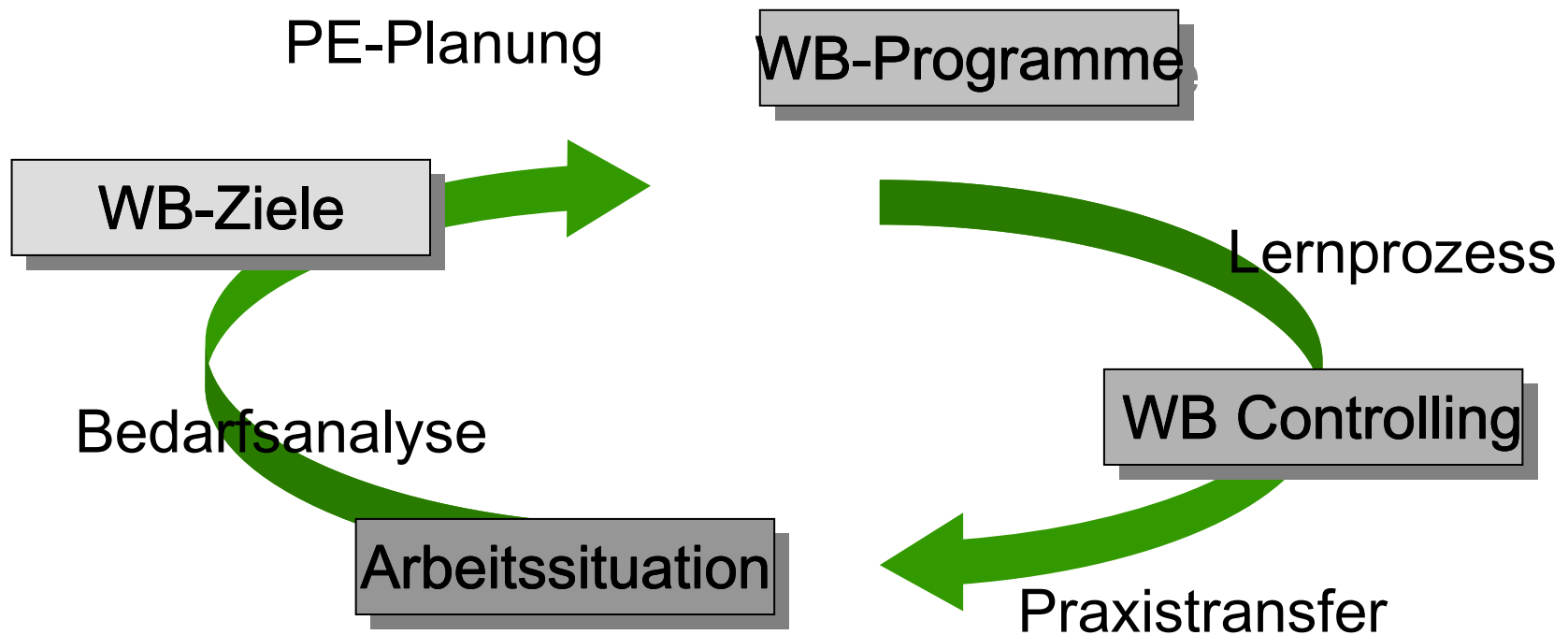
Überblick

- Firmeninternes Training
- Methode: Outdoortraining
- Eine Übung erleben
- Diskussion - Transfer

Praxisbeispiel

- Firma im Bereich Sanitär-/Bäderausstattung
- Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Verwaltung
- Dauer: 2 Tage
- Ort: Gmunden

Weiterbildungsprozess



Grobziele

- 1. Besseres Kennenlernen untereinander
- 2. Aufgaben gemeinsam lösen und Ziele erreichen
- 3. mittels strukturiertem Feedback sich/die Gruppe weiterentwickeln

Formen von Outdoor Trainings

- **Low Events**
- High Events

Low Events

Low Events sind technisch einfache Übungen, die mit überschaubaren technischen Hilfsmitteln in freier Natur stattfinden. Low Event Übungen ergänzen hervorragend Teams- und Führungsseminare. Wichtig dabei ist das erlebnisorientierte Lernen!

Das Programm wechselt je nach Situation zwischen freier Natur und Seminarraum. Im Seminarraum lernen die Teilnehmer bei einer anschließenden Reflexion, wie sie das Gelernte in den beruflichen Alltag transferieren können. Die Übungen werden an die Situation der Teilnehmer und an die Ziele des Auftraggebers angepasst.

Spielregeln

- Sicherheit steht vor Übungszweck
- Die Anweisungen der Trainer sind sofort umzusetzen „STOPP Regel“
- Niemand ist verpflichtet eine bestimmte Übung durchzuführen
- Eigenverantwortung!

Zeitraster

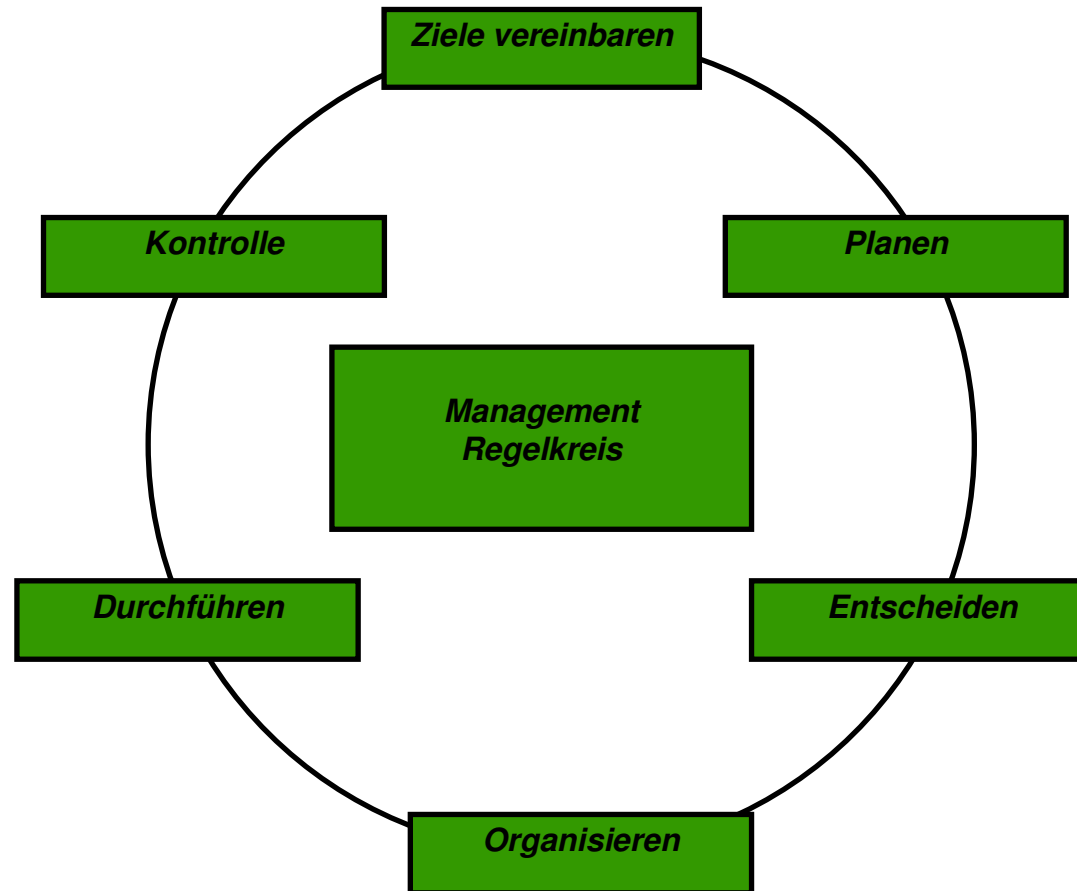
Zeitraum	Aktivität	Wer
Donnerstag 15.00	Eintreffen der Teilnehmer	
15.15 bis 15.45	Vorbereitung, Begrüßung, Einweisung Sicherheitsunterweisung	Auftraggeber WIFI Trainer
15.45 bis ca. 20.00	Übung 1 Anmarsch zum Lager	alle
20.00 bis 20.30	Lagerorganisation	Teilnehmer
	Abendessen	
21.30 bis 22.30	Erste Outdoor - Übungen von einfachen zu komplexen Übungen	WIFI Trainer
ca 22.30	Reflexion des Tages Ausblick	WIFI Trainer

Ganzheitlichkeit und Prozessorientierung bei Problemlösungsprozessen in betrieblichen Fortbildungsseminaren

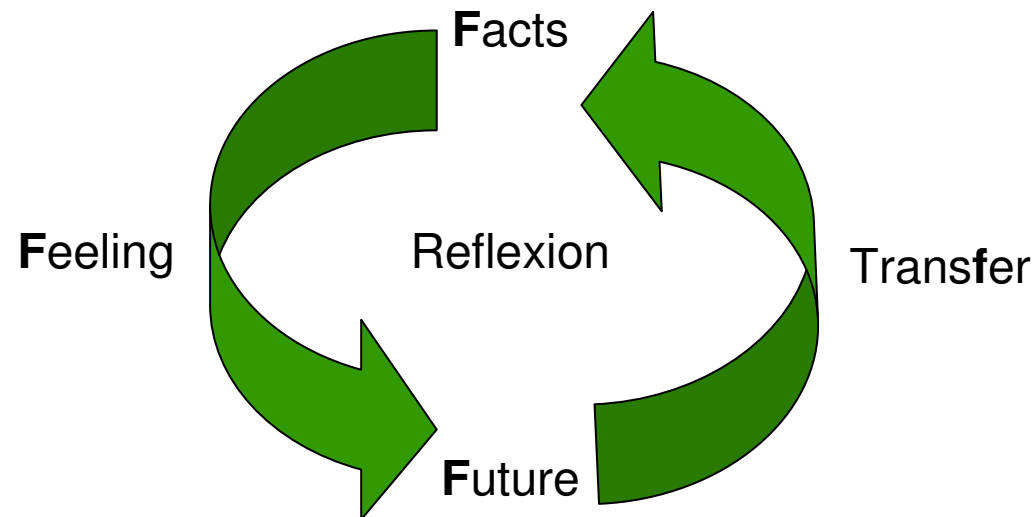


Freitag ab 7.30	Frühstück	
ca. 8.45 bis 9.15	Aktives Erwachen	WIFI Trainer
9.30 bis 12.00	Outdoor Übungen Stufe 2	WIFI Trainer
12.00 bis 13.00	Mittagessen und Lagerorganisation	
13.00 bis 15.00	Outdoor Übungen Stufe 3	
15.00 bis 16.00	Abschlussrunde Lagerorganisation, Reflexion und Rückmarsch	

Ganzheitlichkeit und Prozessorientierung bei Problemlösungsprozessen in betrieblichen Fortbildungsseminaren



4 F Methode



Übung „KVP“

- Teilnehmer und Teilnehmerinnen bilden einen Kreis
- Ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin ist Anfang und Ende
- Jeder muss den Ball einmal berühren
- die Reihenfolge muss beibehalten werden
- **Verbesserungsprozess:** Zeitvorgabe, Durchführung inkl. Zeitmessung, Diskussion und Durchlaufzeitverbesserung durch die Gruppe, neuer Versuch,

Benötigtes Material: Tennisball, Stoppuhr

Übung KVP

Einführung in die Übung



Kreis bilden



Anfang/Ende festlegen



Ganzheitlichkeit und Prozessorientierung bei Problemlösungsprozessen in betrieblichen Fortbildungsseminaren



Reflexion und Transfer

Zusammenfassung

- Prozessorientierung macht Lernerfolg sichtbar
- Arbeiten in der Natur bringt positive Aspekte
- Lagerfeuer, Nacht im Zelt stärkt den Teamgedanken
- starke Verankerungswirkung

Linksammlung

- http://de.wikipedia.org/wiki/Outdoor_Training
- [http://www.noe.wifi.at/default.aspx/Firmen-Intern-Training-\(FIT\)/@/menuId/91/](http://www.noe.wifi.at/default.aspx/Firmen-Intern-Training-(FIT)/@/menuId/91/)

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Mag. Johannes Zederbauer

johannes.zederbauer@noe.wifi.at